

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Nous sommes en sympathie complète avec les aspirations légitimes de tous les Employés d'Hôtel, soient: chefs, service ou administration et notre appui est accordé avec fraternité et cordialité à toutes leurs organisations et Sociétés.

Warum auch nicht, wenn ja von Hundert Anstellten nur zwei «The Hotel» abonnieren, denen ihr Geld ist ja auch rund.

Den Introduktions-Artikel des Herrn «Editor» zu besprechen, dazu fehlt uns für diese Nummer der Raum, unsere Leser können sich aber noch auf ganz interessante Geistesprodukte des Londoner *Editor* gefasst machen. Nur den Annoncen-theil oder besser gesagt die Speckseiten wollen wir noch schnell durchblättern. Zweihundertsieben- und fünfzig Hotelfirmen sind darin verzeichnet, diese scheinen jedoch nur «aus Gefälligkeit» und «Wohlwollen» aufgenommen worden zu sein, denn von einem bekannten Basler Hotel wissen wir bestimmt, dass kein Auftrag erfolgt ist und doch steht dieses Haus unter den «Glücklichen». Dass der Schweizerhof in Luzern, der ebenfalls verzeichnet ist, eine Ordre gegeben haben soll, können wir schon desshalb nicht glauben, weil dadurch der Gipfel der Frechheit erreicht wäre, wenn der «Editor» der betr. Firma das Annoncengeld abnähme, um sie dann im gleichen Blatte in verblümtener Sprache als Häuptling einer verbrüderten Despoten- und Tyrannenbande hinzustellen, wie der «Editor» es in obigem Artikel thut. Weitere Beweise, wie frei-gebig der Verleger mit dem Raum seines Blattes ist, liegen darin, dass die erste Nummer desselben das Datum vom Oktober trägt und darin das Hotel Bären in Grindelwald, welches im August abgebrannt, als «open all the year round» verzeichnet und die Stadt Zürich um ein Kurhaus-Hotel bereichert ist, vom Uetliberg steht nämlich nichts dabei. — Einzig der Secretär des Genfervereins in London wird dem Verleger nicht genug Dank wissen für diese erste Nummer, denn sein Conterfei prangt inmitten einer honigsüßen Abhandlung über Zweck und Ziele des benannten Vereins.

(Fortsetzung folgt.)

Adress-Buch.

Weitere Presstimmen:

Basler Nachrichten: «Seit in den Vierziger-Jahren der «Begleiter auf der Reise durch die Schweiz» von J. J. Leuthy mit einer Reihe von Hotelnamen, Eigentümern und kurzer Beschreibung der betreffenden Gastrotheken, ist unseres Wissens kein so vollständiges Verzeichniß der Hotels, Pensionen und Kuranstalten herausgekommen und man kann dem Hotelier-Verein nur Dank wissen, dass er auch diese Lücke, wir wollen nicht sagen, in vollständiger, so doch in ausreichender Weise ausgefüllt hat. Die Zusammenstellung dieses Buches war eine grosse Arbeit, namentlich wenn man den Indifferentismus der betreffenden Gastwirthe in Betracht zieht. . . . Das Buch ist Kaufleute und Fabrikanten, vorzüglich aber den Gastwirthen zum Ankauf zu empfehlen.»

Wochenschrift des Internat. Vereins des Gasthofbesitzer: «Es dürfte dieses wohl das zuverlässigste und brauchbarste Hotel-Adressbuch der Schweiz sein und vertritt das ganze Arrangement eine kundige Hand. . . . Das von lobenswerthem Sammelmeß des Verfassers zeugende Adressbuch dürfte zur Förderung der Interessen der Hotel-Industrie nicht unwe sentlich beitragen etc.

Tagblatt der Stadt St. Gallen: «Eine recht interessante Publikation ist das vom schweiz. Hotel-Verein herausgebrachte Hotel-Adressbuch, welches ein Verzeichniß der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz auf das laufende Jahr enthält. Die sehr umfangreiche Zusammenstellung ist nach Kantonen vorgenommen worden, innert derselben nach der alphabeticen Folge der Ortschäften etc.

Kleine Chronik.

Zürich. In den Gasthäusern der Stadt Zürich sind im Monat September 18,335 Freunde abgestiegen (1891: 16,817). Das Tableau über die Saison stellt sich also folgendermassen:

Monat	1887	1888	1889	1890	1891	1892
Mai	11,585	11,296	12,277	13,448	12,500	12,662
Juni	11,689	11,926	12,279	14,137	13,420	13,775
Juli	17,390	18,431	20,763	20,768	19,170	20,107
August	21,490	22,095	24,611	24,286	23,426	23,543
September	15,184	16,064	19,331	18,005	16,817	18,335

Choleramassenregeln an der französischen Grenze. (Mitgetheilt vom Öffentlichen Verkehrsburse Basel). Alle Reisenden nach Frankreich, ohne Ausnahme, werden an der Grenzstation, Delle oder Petit Croix, von Aerzten geprägt. Dijenigen, welche gesund befunden werden, erhalten einen Gesundheitspass, auf welchem der Ort, wohin der Reisende sich begibt, vorgemerkt wird. Derselbe ist angewiesen innerhalb 24 Stunden nach Ankunft am Reiseziel den Gesundheitpass auf der Mairie der betreffenden Gemeinde zu präsentieren oder präsentieren lassen. Als krank befundene

Personen werden isolirt und beobachtet. Schmutzige Wäsche wird desinfiziert und mittels eines späteren Zuges an die vom betreffenden Reisenden angegebene Adresse nachgesandt. Für Bettzeug, Obst und Gemüse ist der Eintritt in Frankreich untersagt.

Davos. Herr Moser von Interlaken übernimmt die Direktion des Grand Hotel Belevédère in Davos-Platz.

Rigi-Kaltbad. Sieben Angestellte dieses Hotels, die mit Schluss der abgelaufenen Saison aus dem Dienst getreten sind, zählen 27, 26, 25, 23, 18, 17 und 16 Dienstjahre. Ein ehrendes Zeugniß für die Herrschaft wie für die Angestellten.

Die Pilatusbahn beförderte im September 4290 Personen (1891: 6447) und 19,049 Kg. Gepäck und Güter (25,109) und nahm dafür ein Fr. 25,173. 30 (40,781. 72) und Fr. 518. 90 (489. 65). Vom Januar bis Ende September betrugen die Einnahmen Fr. 182,618. 00 oder Fr. 15,110. 98 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Meiringen. Vier neue Hotels werden auf nächstes Jahr in Betrieb gesetzt werden können, und ganz nahe am Bahnhof hat die Familie des verstorbenen Regierungsrathes Willi die Profile zu einem Hotel-Neubau aufstellen lassen, der alle übrigen Hoteltablissements an Grösse, Ausdehnung und Komfort übertrifft soll. Von der Fertigstellung der im Bau begriffenen Grimselstrasse profitiert man allgemein einen bedeutenden Aufschwung im Fremdenverkehr, und es ist daher mit dem Naherücken der Vollendung dieser Alpenstrasse der Gedanke aufgetaucht, ob es nicht angezeigt erscheine, von interessirten Kreisen aus Studien zu einer Thalbahn als Anschluss die Alpenstrasse, sowie als Verbindungsline der Jura-Simplon-Bahn aufnehmen zu lassen.

Lutry. Mardi après midi, un vol énorme d'étourneaux s'est abattu sur le vignoble de Corsy, au-dessus de la Conversion. Quelques vignes ont été rapidement vendangées, puis les étourneaux sont repartis vers le sud, formant dans le ciel un gigantesque triangle noir.

Brüssel. Der Oberhandelsrath erklärte sich einstimmig zu Gunsten einer Weltausstellung in Antwerpen statt einer Ausstellung in Brüssel.

Internationale Fremdenliste.

Basel. Im Hotel Euler sind diese Woche abgestiegen: Fürst von Sachsen-Altenburg mit Familie. Mr. Ackland, englischer Unterrichtsminister.

Montreux. Herr von Stael, der russische Gesandte in London ist mit Familie in Clarens angekommen und im Hotel Roy abgestiegen.

Gent. Der indische Fürst Maharajah Geikwar von Baroda ist mit grossem Gefolge im Grand Hôtel de la Paix abgestiegen, um daselbst einen längern Aufenthalt zu nehmen.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen	Ort	Eintritt
d. frz. engl. ital.			
3 Café-Köchinnen	" "	Schweiz & Süden	sofort u. später
3 I. Köchinen	" "	deutsch.u.süd Schw.	
1 Lingere-	" "	Frankreich	Oktober
Küche-Gouvernante	" "	Deutschland	Jahresschule
1 Saal-Kellnerin	" "	Bürgerschweiz	
1 Saal-Kellner-Volontair	" "	Westschweiz	sofort
1 Zimmer-Mädchen	" "	deutsche Schweiz	Jahresschule
1 Ober-Kellner	" "		

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen	Eintritt
d. frz. engl. ital.			
4 Sekretäre	20-39	" "	sofort
5 Conc.-Condukt.	22-39	" "	
7 Kellner-Mädchen	20-39	" "	
4 Lingere-Gärtnerinnen	21-28	" "	
5 Aides de Cuisine	18-25	" "	
3 Kochlehrlinge	17-21	" "	
3 Haushälter	25-40	" "	
1 Obersaalkellnerin	28	" "	
6 Oberkellner	26-32	" "	
2 Direktoren	28-38	" "	
1 Unter-Kochin	26	" "	
4 Zimmerkellner	23-28	" "	
4 Unter-Portiers	18-26	" "	
1 Rest.-Kellnerin	21	" "	
4 Saaltöchter	20-26	" "	
1 Saaltöchter-Volont.	19	" "	

Für die Saison

erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vorteile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten

Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga- sowie Cap-Weine

in Postkisten von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versandt stets sofort erfolgt, fällt die Notwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. Billigste Preise. Grösste Auswahl. — Nähres aus der Preisliste ersichtlich. (22)

Carl Pfaltz, Basel, Südwine-Importgeschäft.

Weizenbier in Flaschen (Münchnerbrauart)

— in Prima-Qualität, haltbar, —
empfohlen

Streicher & Cie.,
Staad, Rorschach.

(103) (0376 G)

Das Officielle Central-Bureau

Schweizer Hotelier-Vereins

empfiehlt den Herren Hoteliers und Angestellten, im In- und Auslande, aufs Angemessenste sein

Stellenvermittlungs-Bureau

Basel. — Sternengasse 23 — **Basel.** — Außer einer Einschreibengebühr ist die Stellenvermittlung auch für die Angestellten gratis.

Telephone No. 1573.

Telegramm-Adresse: HOTELVEREIN BASEL.

Le Bureau-Central
Officiel
de la Société Suisse
des Hôteliers
recommande à MM. les Hôteliers et Employés son

Bureau de placement

Bâle. — Rue des Etoiles 23 — **Bâle.**

Telephone No. 1573.

Adresse télégraphique: HOTELVEREIN Bâle.

A part d'une inscription, aucune taxe n'est perçue pour le placement.

Bureau de Placement Central de la Société Suisse des Hôteliers.

Emplois vacants:

On demande	Langues	Lieu	Entrée
all. frz. engl. ital.			
3 cafetières	> > —	Suisse et Sud	d. suite o. pl. tard
3 cuisières	> > —	Sud et franc.	octobre
1 lingère	> — —	Allemagne	place à l'année
1 G. de cuisine	> — —	Lac de Thonon	de suite
1 sommelière de salle	> — —	Suisse française	allem.
1 sommelier volontair	> — —		place à l'année
1 femme de chambre	> — —		
1 premier sommelier	> — —		

Personnel enrégistré:

Personnel	Age	Langues	Entrée
all. frz. engl. ital.			
4 secrétaire	25-39	> > >	de suite
5 concierges	22-40	> > >	
7 femmes de chambre	20-30	> > >	
4 lingères-repasseresses	21-28	> > >	
7 aides de cuisine	18-25	> > >	
3 apprentis cuisinier	17-21	> > >	
3 governantes	25-40	> > >	
1 I. sommelière de salle	28	> > >	
6 I. sommelières	26-32	> > >	
5 chef de cuisine	28-39	> > >	
4 secrétaires femmes	21-26	> > >	
3 gouv. d'office	25-35	> > >	
5 sommelière de salle	18-22	> > >	
5 portier du restaurant	20-28	> > >	
5 portiers d'étage	20-35	> > >	
2 directeurs	28-36	> > >	
1 cuisière	26	> > >	
4 sommelières d'étage	23-28	> > >	
4 II. portiers	18-26	> > >	
1 sommelière de rest.	21	> > >	
4 sommelières de salle	20-26	> > >	
1 sommelière volontaire	19	> > >	

♦♦♦♦♦

Cornaz frères & Cie.

LAUSANNE

— maison fondée en 1770 —

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

Spécialité de

vins fins vaudois

Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“ Médaille d'or à Paris 1889. (38)

♦♦♦♦♦

Spezialität in Ventilations-Anlagen

für Hotels, Restaurationen, Küchen, Keller, Schlafzimmer, Aborta etc. erstellt unter Garantie (37)

J. P. BRUNNER, Heizung & Ventilation Oberuzwil (St. Gallen).

♦♦♦♦♦

Beste Glühlampen aller Systeme

je nach Quantum Fr. 1.40 bis 1.50 franko. Ausgebrannte Lampen werden durch Ersatz der Glühläden (Pat. Mörhle) wie neu unter Garantie zu Fr. 1 franco zurückgeliefert.

J. Hallensleben-Lotz,

Luzern.

(122)

Zurückgesetzte Seiden-Stoffe

mit 25% bis 33 $\frac{1}{3}$ % und 50% Rabatt auf die Original-Preise.

(17)



Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.



Bienenhonig

Garantiert ächt, Schweizer-Produkt, in beliebigen Quantitäten. Muster und Preis zu Diensten. (121)

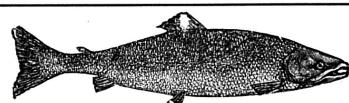
Heinrich Rusterholz, Wädenswil (Zürichsee.)



Cuisinier-Volontaire.

Un jeune homme, qui vient de finir son apprenticesage de cuisinier sous un chef très capable cherche une place comme **volontaire** dans un hôtel de la Suisse françoise. Pour plus amples renseignement s'adresser à M. PONTET, Hôtel St. Gotthard à Bâle. (130)

Expédition



an der ersten

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Sorgfältiger prompter Versand nach Auswärts.
Sichere prompte reelle Bedienung.

Täglich frische Ostender Austern, per Dutzend Fr. 1.50 — 2.—

Frischer Rhein-Salm p. Pfld. 3.—	Ia. Rehbüegli 2.—3.—	Pré-Salé-Buegll 2.50—3.50
„ Seeforellen „ 3.—	„ Rehpfeffer 0.50	Champagner Weine
„ Turbots „ 1.75	„ Hasen 5.—6.—	Kranken und Gesunden bestens empfohlen.
„ Soles „ 2.50	„ Fasanen 6.—8.—	Carte blanche p. Fl. 4.—
„ Räies „ 1.—	„ Rebhühner 2.50—2.80	Carte noire 3.50
„ Schellfisch „ 70	„ Weißchühn 6.—10.—	Extra Dry 3.—
„ Cablau „ 80	„ Capaunen 8.—10.—	Garantiert gute Waare, auch Ver- sandt nach Auswärts.
„ Merlans „ 1.—	„ Poulaarden 6.—7.—	Aechte Charfreuse
„ Hecht „ 1.25	„ Poulets 3.—5.—	Benedictiner
Lebende Forellen „ 4.—	Kleine Poulets 2.50—3.—	Cognac Martell
„ Aal „ 2.—	Bresse-Gänse 7.—10.—	Cognac Hennessy
„ Krebsen 0.05—0.20	Bresse-Enten 3.—5.—	Kirschwasser
„ Hummer 6.00—15.—	Bresse-Tauben 1.25—1.50	Curacao, Anisette.
La. Rehschlegel 6.—12.—	Pré-Salé 8.—12	Bitter u. div. feine, ächte Liqueurs.
„ Rehziemer 8.—14.—	Pré-Salé-Ziemer 12.—15	

Prima Strassburger Sauerkraut in Füssern und im Detail.

Feinste Frankfurter Bratwürste. Ferner alle möglichen Esswaaren.

Russischer Caviar in 1/4, 1/2 und 1/4 Pfld.-Büchsen.

empfiehlt bestens

E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.

sowie schwarze, weisse u. farbige Seidenstoffe v. 85 Cts. bis Fr. 22.50 p. Mt. — glatt, gestreift, karriert, gemustert (ca. 240 versch. Qual u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
 Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50
 Seiden-Foulards „ „ 1.50—6.55
 Seiden-Grenadienes „ „ 1.50—14.85
 Seiden-Bengalines „ „ 1.50—11.50
 Seiden-Ballstoffe „ „ 0.85—20.50
 Seiden-Bastkleider „ „ 16.65—77.50
 Seiden-Plüsche „ „ 1.90—23.65
 Seiden-Masken-Atlaße „ „ 0.85—4.85
 Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend.

Seiden - Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Weinflaschen aller Art, Bierflaschen, mit und ohne Patentverschluß, von $\frac{1}{10}$ bis 1 Liter. **Bordeaux-Flaschen** in der richtigen Form. Kleine **Henkel-Flaschen**, in Weidengeschlecht, von 1 Liter an, für Touristen. **Trinkgläser, Flüssigläser** aller Größen, **geeichte Wirtschaftsflaschen, Körbflaschen-Fabrik**. Billige Preise bei prompter Bedienung. (32)

Friedrich Bef in Aarburg.

Hôtel de l'Europe, Freiburg i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern.

Es empfiehlt sich bestens

der Besitzer: Friedrich Harrer.



Höchstgelegenes Hotel mit Blick auf Rom und die Campagna Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Hôtel oder Kurhaus

wird von einem energischen, geschäfts- und sprachkundigen Fachmann

zu pachten gesucht;

event. würde die Direktion eines solchen, mit oder ohne finanzielle Beteiligung, übernommen. Offerten unter Chiffre M F 3555 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich. (131) (H3555Q)

Liegenschafts-Steigerung.

Herr **Niklaus Hänni**, Badwirt in Blumenstein, bringt daselbst Familienverhältnisse wegen **Montag den 21. Oktober 1892**, Nachmittags von 2 Uhr, an eine freiwillige Kaufssteigerung seine Besitzung

Bad Blumenstein,

welche in sich begreift:

- 1) Ein neu erbautes, für Fr. 35.500 brandversichertes **Kurhaus** mit Speisesaal, Veranda, Wirtschaftslokaliäten und 26 gut möblierten Logierzimmern.
- 2) Einige Schritte hievon entfernt, ein **Bäderhaus mit Tanzsaal**, enthaltend: 10 Badekabinete und ein Douchenzimmer, sowie im ersten Stock 15 gut möblierte, freundliche Gastzimmer. Brandversichert für Fr. 9.400.
- 3) Ein für Fr. 2000 brandversichertes **Wohnstücklein**.
- 4) Eine für Fr. 2500 assekurierte **Schenne**,
- 5) 3 auslaufende **Brunnen** und
- 6) an **Gebäudeplätzen, Garten, Anlagen und Mattland** 1 Hektare 48 Acre 82 Quadratmeter.

Dieses Etablissement — mit seinen berühmten Eisen- und Schwefelquellen, schönen Parkanlagen, malerischer Umgebung und sehr gesunden klimatischen Verhältnissen — liegt 2 Stunden von Thun, am Fusse der Stockhornkette (655 m. über Meer) und dient auch als Ein- und Ausgangsstation für die vielbesuchten Bäder im Gurnigel und Schwefelberg, wie für Bergtouren überhaupt.

Das Ganze ist in jeder Beziehung confortabel ausgerüstet, ebenso sind Einrichtungen getroffen zur Anwendung des rühmlich bekannten Heilverfahrens à la Pfr. Kneipp und sonstigen Kaltwasserkuren. Aus dem in unmittelbarer Nähe vorbeiführenden Fallbach liesse sich die Kraft zur Einrichtung der elektrischen Beleuchtung gewinnen. Die projektierte Gürbenthalbahn wird die Ausbeutung der grossen Kalk-, Gips- und Zementlager in der Nähe des Fallbaches bei Blumenstein ermöglichen, wobei das Steigerungsobjekt bedeutend an Frequenz gewinnt.

Das gesammelte Wirtschafts- und Bademobiliar, welches als Zugeabe in den Kauf gegeben wird, ist für Fr. 26.600 gegen Brand-schaden versichert und die Besitzung laut Grundsteuer-Register geschätzt für Fr. 73.440. (128)

Für Besichtigung des Steigerungsobjektes wende man sich an den Eigentümer. Derselbe, wie der Unterzeichnete sind zu jeder gewünschten Auskunftsvertheilung gerne bereit und senden jedem Kaufhaber Steigerungsrede, Prospekt franko zu. [H 7682 Y]

Zu dieser Steigerung werden Kaufslebhaber freundl. eingeladen. Thun, den 22. September 1892 Namens des Versteigerers: G. Boss, Notar.